Eisenbahnaktien unverändert.

Bankaktien erlitten in Leipziger Kredit 0,25, Handelsgesellschaft 0,50, Reichsbank 0,50, während Deutsche Bank 0,75, Dresdner Bankverein 0,50 gewannen.

Industrieaktien haben sich in Bochumern 0,50, Gelsenkirchen 1, Laurahütte 3, Zimmermann 0,75, Falkenstein 1, Kriebsch-Aktien 0,25, Halle Zucker 1, Körbisdorf 0,50, Körting 1,50, Frische 1, Bremer und Thüringer Gas 0,50, Eintracht 2 M. Niedriger lamen Große Leipziger 0,15, Düngerexport, Elektrizitätswerke und Schulz 0,50, Erzgebirgische 1 M und Dörstewitz 0,90.

Industrie-Obligationen ermäßigten sich in Großer Leipziger 0,25.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg**, 28. März. Silber 78,25 B., 75,75 G.

* **London**, 28. März. Silber 24⅝.

* **London**, 28. März. 5 U. 50 M. (Eigene Meldung.) Rechuanaland Expl. 0,88. Cape Copper 2,75. Cons. Goldf. 5,56. Debeers 19,6. Durb. Roodep. 5,87. New Jagersf. 8,00. Shena 0,25. Transv. Min & Gold Est. 1,56. Chart. 1,62. Eastrand 6,31. Randmines 9,06. Ruhig.

Wollberichte.

E. T. I. **Reims**, 28. März. Zu den hier abgehaltenen ersten diesjährigen grossen Versteigerungen von französischen Wollen waren 15 000 Vliese angeboten, von denen 11 000 verkauft wurden. Die Preise stellten sich ungefähr 5 Proz. höher als diejenigen des Vorjahres zu dem gleichen Zeitpunkt. Feine Wollen brachten 1,62½ bis 1,80 Fr. per Kilogramm, Merinowollen 1,65 bis 1,60 Fr., feine Crossbreds 1,55 bis 1,72½ Fr. Seconda Crossbreds 1,35 bis 1,50 Fr. Käufer waren zahlreich erschienen und zeigten gute Kauflust.

* **Antwerpen**, 28. März, 9 Uhr 52 Min. Wolle. (Kurth Weyhmann & Ko.) La-Plata-Zug Type B. Mai 4,92½ Verkäufer, Oktober 4,87½ do. Ruhig.

* **Antwerpen**, 28. März, 12 Uhr 48 Min. Wolle. (Kurth Weyhmann & Ko.) La-Plata-Zug Type B. Juni 4,92½ Verkäufer, November 4,85 do. Ruhig. Umsatz 20 000 kg.

* **Antwerpen**, 28. März. (Eigene Meldung.) Wolle. Terminnotierungen. Kontrakt B. La-Plata Kammzug. April 5,07½, Mai 5,05, Juni 5,00, Juli 4,97½, August 4,95, September 4,95. Umsatz 20 000 kg. Tendenz: Ruhig.

WTB **Bradford**, 28. März. Wolle. Tendenz eher zu Gunsten der Käufer, grobe Wolle stramm. Merinos und Garngeschäft schwierig. Spinner sind infolge alter Kontrakte beschäftigt.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 28. März, 12 Uhr 45 Min. Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 700 B. Amerikaner stetig, 20 Punkte höher, Aegypter ruhig, 1/16 höher, Brasilianer 20 Punkte höher, ostindische 1/32 höher. Lieferungen stetig. März 8/4, März-April 8/1, Mai-Juni 7,96, Juli-August 7,86, September-Oktober 7,00.

* **Liverpool**, 28. März. Baumwolle. (Schluss 4 Uhr 30 Min.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 800 B. Stetig. Amerik. good ordin. Lieferungen ruhig. März 7,99, März-April 7,97, April-Mai 7,97, Mai-Juni 7,91, Juni-Juli 7,88, Juli-August 7,85, August-September 7,69, September-Oktober 6,86, Oktober-November 6,76, November-Dezember 6,68. Preise gegenüber den vorgestrigen Schlussnotierungen 10—12 Punkte höher.

* **Liverpool**, 28. März. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown März 9⁸⁄₁₆ d.

* **Bremen**, 28. März. Baumwolle. Upland middling loko 77¾ ₰. Ruhig.

* **Alexandrien**, 28. März. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown März 18²⁵⁄₃₂ Juli 1¹⁄₃₂ Tal.

Flachs. Hanf. Jute.

* **Dundee**, 28. März. Jute. Zufuhren in den ersten 21 Tagen des Monats März 38 070 B. (i. V. 26 000 B.). In der Berichtswoche war das Geschäft nicht umfangreich. Die Preise blieben im grossen und ganzen stetig. Verschiffungsware war beinahe vernachlässigt. In vorrätiger Ware gingen erste Marken zu 14 £ 5 s ab Warenhaus um. Gestern fehlte es wieder an Nachfrage; die Spinner sind nicht willens, anzuzupreisen. Erste Marken waren nicht reichlich angeboten; unter einem Preise von 1 £ 15 s ab Warenhaus war nicht anzukommen. Kalkutta meldet, die Ankünfte seien nunmehr von geringerem Umfang, das Geschäft sei geringfügig bei Preisschwankungen. Was den hiesigen Garnmarkt anbetrifft, so machen die Massnahmen, den Betrieb einzuschränken, langsam Fortschritte. Bisher hat dies weder auf die Nachfrage noch auf den Wertstand für Garne eingewirkt. In der Berichtswoche wurden gewöhnliche Cops zu 1 s 4 d gehandelt. Mittlere Warps gingen zu 1 s 4¼ d um und wirklich feines Gespinst zu 1 s 5¾ d; dabei ist der Preisunterschied zwischen Garnen im Handel und solchen auf der Spule nur gering. Es machte sich Nachfrage für feine Hessians für Brasilien bemerkbar, aber die Gebote der Käufer sind zu niedrig. Feine 7 pfd. Warps notieren im allgemeinen 1 s 5¾ d, und es ist zweifelhaft, ob man unter diesen Satz heruntergehen wird. Sackingwebs wurden in mässigem Umfang zu stetigen Preisen gehandelt. Bei Geweben waren die Nachfrage nach Hessians entschieden zahlreicher, aber die gegenwärtigen Verkäufe sind nicht umfangreich, obgleich die Vereinigten Staaten sich einige gute Posten an sortierter Breiten in den leichteren Marken gesichert haben. Kalkutta macht jetzt in allen Breiten, die für die Vereinigten Staaten verlangt werden, scharfen Wettbewerb. Kanada nahm einen guten Teil grober Hessians, und der hiesige Handel verschiedene Breiten, auch Sacking und Bagging.

Zucker.

* **Magdeburg**, 28. März. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizien. b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise sind für 100 kg.) März 17,30 ₰ B., 16,85 ₰ G., April 17,35 bz. 17,10 ₰ B., 17,05 ₰ G., Mai 17,25 ₰ bz., 17,25 ₰ B., 17,20 ₰ G., Juni 17,40 ₰ B., 17,30 ₰ G., Juli 17,55 ₰ B., 17,45 ₰ G., August 17,65 ₰ B., 17,55 ₰ G., 17,60 ₰ G., Oktober-Dezember 17,30 ₰ B., 17,25 ₰ G. Ruhig, stetig. — Liquidationspreise am 28. März, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. März 16,95 ₰, April 17,00 ₰, Mai 17,20 ₰, Juni 17,30 ₰, Juli 17,45 ₰, August 17,60 ₰, Oktober-Dezember 17,25 ₰.

* **Hamburg**, 28. März, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg März 17,00, April 17,05, Mai 17,20, August 17,60, Oktober 17,25, Dezember 17,25. Stetig.

* **Paris**, 28. März. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88proz. 21½ bis 22. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 100 kg März 25⅜, April 25⅜, Mai-August 25⅞, Oktober-Januar 27⅞.

* **London**, 28. März, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker stetig. März 8 s 1⅝ d Käufer, April 8 s 6 d Wert, Mai 8 s 5¾ d Käufer, August 9 s 3¾ d Käufer, Oktober-Dezember 8 s 11 d Wert. Nachprodukte Toprox stetig, 7 s 1½ d Verkäufer. Foreign granulated stetig, 10 s 5¼ d Wert, Mai 10 s 6 d Verkäufer, Juli-August 10 s 7½ d Käufer. Javazucker fest, 96proz. 9 s 6 d Verkäufer. Tates Cubes stetig, 18 s 1½ d Verkäufer.

* **London**, 28. März. Zucker. (Eigene Meldung.) 96proz. Javazucker fest, loko 9 s 6 d, Rübenrohzucker stetig, loko 8 s 5¼ d.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 28. März, 4 Uhr. Kaffee. (Peimann, Ziegler & Ko.) März —,—, April 33,75, Mai 33,75, Juni 34,00, Juli 34,25, August 34,50, September 34,75, Oktober 35,00, November 35,50, Dezember 35,75, Januar 36,00, Februar 36,25. Behauptet.

△ **Hamburg**, 28. März, abends. (Eigene Meldung.) Kaffee. Good average Santos März —, Mai 33¾, September 34¾, Dezember 35¾. Tendenz: Ruhig.

* **Bremen**, 28. März. Kaffee ruhig.

* **Havre**, 28. März, 3 Uhr. Kaffee. (Peimann, Ziegler & Ko. in Hamburg.) März 40,75, Mai 40,50, September 41,25. Ruhig.

* **Rio de Janeiro**, 28. März. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet. Kurs auf London 12⅝ d, Standard Nr. 7 5450, Wochenzufuhr 34 000, Vorrat 760 000. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 2000, nach Europa 12 000. Stimmung in Santos behauptet, good average 5300. Vorrat 2 000 000. Zufuhren der Woche in Santos 20 000, desgl. zu den Stationen im Innern 32 000. — Rio. Verschiffungen der Woche nach Deutschland 1000, nach Belgien 1000, übriges Europa 2000, nach dem Kap 1000; Dampfer ladend nach Vereinigten Staaten 2, nach Europa 3, Fracht nach den Vereinigten Staaten 35 c. — Santos. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 5000, nach Europa 61 000, Verschiffung nach den Vereinigten Staaten 50 000, nach Deutschland 27 000, nach Holland 15 000, nach Belgien 4000, übriges Europa 10 000; Dampfer ladend nach Europa 8, Fracht nach Havre 25 Fr.

Landesprodukte.

* **Bremen**, 28. März. Schmalz ruhig. Loko, Tubs und Firkins 39¾ ₰, in Doppeleimern 37 ₰. — Speck stetig.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Hamburg**, 28. März. Petroleum. Bericht der Herren Schaeffer & Draecher. In der Statistik des rumänischen Domänenministers über die Produktion von Petroleum in Rumänien für das Jahr 1909 ergibt sich, dass die Bruttoerzeugung 1 148 983 t betragen hat gegen 1 129 000 t im Jahre 1908 und 1 100 000 t im Jahre 1907. Für die einzelnen Gesellschaften, an denen jetzt auch ausserhalb Rumäniens ein Interesse besteht, ist hervorzuheben, dass die Steaua Romana in Bustenari allein 81 614 t erzeugte und dies in fast allmonatlich steigenden Mengen, so dass sie im Jahre nur 106 t, aber im Dezember 9 897 t produziert hat, wobei die Zahl ihrer produktiven Bohrungen dort allein von 31 auf 39 gestiegen war. Ferner erzeugte sie in Campina 70 900 t, auch hier steigend von 5557 t des Januars auf 6999 t im November, worauf im Dezember einige Abschwächung folgte. In anderen Distrikten hat sie 7991 t produziert. Die Telega Oil Co. produzierte in Bustenari 41 084 t; auch sie hat ihre produktiven Bohrungen ebenso stark vermehrt, von 15 auf 25; auch sie zeigt eine allmähliche, obwohl nicht ganz so regelmässige Zunahme, von 2 284 t im Jahre auf 40 8 t im Dezember. Die Internationale hat 10 071 t produziert; ihren Höhepunkt erreichte sie indessen schon im Mai mit 2 173 t, während der Dezember ihr nur 9 922 t eingebracht hat. Die Bustenari-Gesellschaft erzeugte 18 307 t. Dass die Unternehmungslust der letzten Jahre, eingeleitet zuerst durch die Standard Oil Co., dann noch mehr durch das Eingreifen der deutschen Finanzgruppen, hier und da offenbar schon in Uebereifer geraten ist, dafür spricht ein Ueberblick der bis jetzt errichteten Gesellschaften, den der „Mon. du Petr. Rom.“ zusammengestellt hat. Unter diesen 44 Gesellschaften haben erst zwei eine Dividende für 1909 zu verzeichnen, die Internationale mit 6, die Bustenari mit 5½ Proz., während 29 Gesellschaften verschwunden sind, teilweise im Fusionswege, viele infolge von Misserfolgen, und andere den Betrieb eingestellt haben oder doch nur noch sehr wenig arbeiten. Augenscheinlich befinden sich auch unter den übrigen Gesellschaften gar manche in den ersten Entwicklungsstadien, für die sie noch beträchtliche Kapitalien brauchen werden. „Man sieht“, so bemerkt hierzu das genannte Fachblatt, „dass die bestehenden Unternehmungen soviel als nur möglich an ölhaltigem Terrain zu bekommen suchen und hierfür sehr grosse Opfer bringen, ohne für jetzt sich um die lange Reihe von Jahren, noch um die beträchtlichen Geldsummen zu bekümmern, die für die Ausbeutung jener Terrains nötig sein werden.“ Aus Oesterreich ist die Nachricht gekommen, dass die Lagerräume der „Petrolea“, die 1½ Mill. Doppelzentner Rohöl fassen, derart überfüllt sind, dass die Errichtung neuer Lagerräume für eine weitere Million Doppelzentner notwendig ist, wozu die „Petrolea“ ihr Aktienkapital um 1 Mill. Kronen erhöhen will, wenn die Rohproduzenten zustimmen, dass die Lagerungsgebühren auf das Doppelte erhöht werden. Die Petroleumraffinerien erklären, es sei die Errichtung einer gemeinsamen Verkaufsstelle unumgänglich notwendig. Die Bankengruppe wird die übernommene Kronenrente freihändig verkaufen. Die „Hamburger Börsenhalle“ hat, für die Petroleumeinfuhr nach Hamburg und die daran beteiligten Gesellschaften für das Jahr 1909 folgende Ziffern ermittelt: Amerikanisches: Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft 1 187 500 Barrels, Mannheim-Bremer Petroleumgesellschaft 141 414, Petroleum-Produkte Aktiengesellschaft 30 123, Pennsylvanisches: Pure Oil Co. 176 852, Texas: Petroleum-Produkte Aktiengesellschaft 21 700. Russisches: Petroleum-Produkte Aktiengesellschaft 126 503, Deutsch-Russische Naphtha-Importgesellschaft 167 6 9. Rumänisches: Petroleum-Produkte Aktiengesellschaft 44 901, J. Lenz 40 594. Galizisches: Diverse 27 930 Barrels. Total: 2 402 182 Barrels.

Hopfen.

* **Nürnberg**, 28. März. Hopfen. Der dieswöchige Gesamtumsatz beträgt etwa 350 Ballen gegenüber 350 Ballen Zufuhren. Bei unverändert ruhiger Geschäftslage sind die Preise zu Gunsten der Käufer. Tendenz sehr ruhig. Geringe Marktlhopfen bis 150 ₰, mittel do. bis 170 ₰, prima do. bis 175 ₰, Gebirgshopfen bis 180 ₰, geringe Aischgründer bis 150 ₰, mittel do. bis 170 ₰, prima do. bis 175 ₰, geringe Hallertauer bis 160 ₰, mittel do. bis 175 ₰, prima do. bis 190 ₰, Hallertauer Siegelgut bis 200 ₰, geringe Elsässer bis 160 ₰, mittel do. bis 175 ₰, prima do. bis 185 ₰, geringe badische bis 160 ₰, mittel do. bis 175 ₰, prima do. bis 185 ₰, geringe Württemberger bis 160 ₰, mittel do. bis 175 ₰, prima do. bis 185 ₰, mittel Posener bis 175 ₰, prima do. bis 185 ₰, Spalter Land, leichte Lagen bis 205 ₰, do. schwere Lagen bis 225 ₰, Altmärker bis 170 ₰. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Metalle.

* **Amsterdam**, 28. März. Bankazinn 77.

* **London**, 28. März. Metalle. (Wochenbericht von Brandeis, Goldschmidt & Co.) Kupfer. In Kupfer haben wir heute eine entschiedene Besserung zu verzeichnen. Die bessere Nachfrage, von welcher wir schon letzte Woche berichteten, hielt an und hatte zur Folge, dass die amerikanischen Produzenten ihre Preise ziemlich erheblich erhöhten. Dies reflektierte wieder auf den hiesigen Standardmarkt und bewirkte auch hier erhöhte Lebhaftigkeit und Preisbesserung, wenn auch nicht in gleichem Masse. Die Knappheit ist ziemlich geschwunden. Der Schluss war heute flau auf starke Realisationen, und wir notieren: Standardkupfer prompt 57 £ 10 s bis 57 £ 15 s, Standardkupfer per drei Monate 57 £ 5 s bis 57 £ 10 s, englisches Tough je nach Marke 60 £ 10 s bis 61 £, englisches best selected je nach Marke 61 £ 10 s bis 62 £, amerikanisches und englisches Elektro Kathoden 59 £ bis 60 £ 10 s, amerikanisches und englisches Elektro in Kakes, Ingots und Wirebars 60 £ 10 s bis 61 £, Australien Elektro in Ingots 60 £ bis 60 £ 10 s. — Kupfersulfat. Stilles Geschäft, prompte Lieferung noch 21 £, Maillieferung 20 £ 15 s.

Zinn. Die Verschiffungen von Straits werden neuerdings für diesen Monat niedriger geschätzt, nämlich 5300 t (frühere Schätzung 5500 t). Dagegen ist der amerikanische Markt, wenn auch noch nicht überwältigt, doch besser beliefert. Zu Anfang der Woche hatten wir eine Steigerung, doch konnten sich die höchsterzielten Preise (150 £ 5 s bis 150 £ 10 s) nicht behaupten und wir berührten wieder 150 £ in beiden Positionen, gefolgt von einer Besserung auf 150 £ 10 s. Die Bankaauktion verlief à 79⅞ d. Heute hatten wir einen sehr flauen Markt auf starke Realisationen anscheinend für Rechnung der chinesischen Gruppe. Wir notieren schliesslich: Straitszinn per Kasse 147 £ 17 s 6 d bis 148 £ 2 s 6 d, Straitszinn per drei Monate 147 £ 17 s 6 d bis 148 £ 2 s 6 d, Australzinn per Kasse 148 £ 2 s 6 d bis 148 £ 7 s 6 d, englisches Lamb und Flag 150 £ 10 s bis 151 £, Banka in Holland 77⅞ fl., Billiton in Holland 79⅛ fl. — Antimon unverändert, 30 £. — Zink fester, 23 £. — Blei hatte durchweg festen Markt und schliesst mit einer weiteren Preiserhöhung 12 £ 7 s 6 d. — Nickel 175 £. — Aluminium 140 £. — Quecksilber 8 £ 5 s. — Silber schwächer und niedriger, 23¹³⁄₁₆, Mai 23⅝.

* **London**, 28. März. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer matt, per Kasse 57¼ £, 3 Monate 57⅜ £. Zinn stetig, Straits greifb. 147⅝ £, 3 Mon. 147⅝ £. Blei fest, span. 12⅞ £, engl. 12⅞ £. Zink ruhig, gewöhnl. Marken 22 £, bes. 22⅝ £.

* **London**, 28. März. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer matt, p. Kasse 57⅜ £, drei Monate 57⅝ £. Zinn stetig, Straits greifb. 147⅝ £, drei Monate 147⅝ £. Blei willig, span. 12¹¹⁄₁₆ £, engl. 12⅞ £. Zink fest, gewöhnl. Marken 22⅝ £, bes. 22⅝ £.

Verschiedenes.

* **Breslau**, 28. März. Kleesamen. Das Geschäft in Rotkleesamen war in dieser Woche ziemlich lebhaft, und da die hiesigen Lager ziemlich geräumt sind, so konnten die angekommenen Waren ziemlich schlank untergebracht werden, wenn die Ware seidefrei und zum sofortigen Versand geeignet war. Dass sich die Inhaber abfallender Sorten zumeist dazu verstanden, auch billiger abzugeben, liegt in der vorgerückten Zeit, welche den Wunsch verständlich macht, mit solchen Waren nicht zu übersommern. Weissklee war nur dann verkäuflich, wenn die Inhaber sich mit Preisen begnügten, wodurch ein Verlust voraussichtlich ausgeschlossen. Feine Alsyke gesucht. Tannenklee gefragter. Timotheе ziemlich vernachlässigt. Zu notieren sind per 50 kg Rotklee 60—80—90 ₰, Weissklee 20 bis 40—50—60—70—76 ₰, allerfeinster darüber, Schwedischklee 20 bis 40—48 ₰, Tannenklee 30—40 ₰, Gelbklee 10—15—16 ₰, Timotheе 15—20—24 ₰, Seradella 5—6—6,50 ₰. (Schl. Ztg.)

* **Hamburg**, 28. März. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Kommission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 1,0—180 ₰, kleine 80—100 ₰. Seezungen, grosse 150—110 ₰, kleine 100—120 ₰, dänische 140—110 ₰, Kleiese, grosse 50—60 ₰, kleine 25—40 ₰, Rotzungen 35—45 ₰, Schollen, grosse 50—60 ₰, mittel 15—40 ₰, kleine 40—50 ₰, Seezunde 12—20 ₰, Karpfen, leb. 85 ₰, Schellfische, gr. 40—10 ₰, mittel 30—15 ₰, kleine 15—20 ₰, Kabeljau, grosse 12—25 ₰, kleine 15—20 ₰, Seehechte fehlen, Laxdfisch 8—9 ₰, Handen 6—9 ₰, Petermännchen fehlen, Knurrhahne 5—6 ₰, Dorsch 15—20 ₰, Rochen 9—10 ₰, Heilbutt fehlt, Elblachs 300 ₰, Lachs, roth, fehlt, Silberlachs fehlt, Lachsforellen 150—180 ₰, Zander 65—90 ₰, Flussbechte 70—80 ₰, Barse 40—50 ₰, Brachsen 25—35 ₰, Hummer, leb. 300 ₰, Heringe, frische per Kolli 11—12 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen als Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 28. März.

Auftrieb: 561 Rinder, und zwar: 2,9 Ochsen, 23 Kalben, 178 Kühe, 102 Bullen; 1098 Kälber; 716 Stück Schafvieh; 2609 Schweine, und zwar: 2609 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 5190 Tiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	72
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	68
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	64
	4) gering genährte jeden Alters	—	60
Kalben und Kühe	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	68
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	65
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	60
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	55
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	48
Bullen	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	67
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	64
	3) gering genährte	—	58
Kälber	1) feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	49	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	46	—
	3) geringe Saugkälber	38	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	36	—
	2) ältere Masthammel	34	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	48
	2) fleischige	—	45
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	40
	4) ausländische usw.	—	—

Verkauft:
490 Rinder und zwar 198 Ochsen, 21 Kalben, 151 Kühe, 60 Bullen . . . . Geschäftsgang: langsam
1032 Kälber . . . . -
478 Schafe . . . . -
2341 Schweine . . . . -

* **Frankfurt a. M.**, 28. März. Viehmarkt. Aus Oesterreich waren 207 Ochsen, 9 Bullen und 8 Kühe aufgetrieben. In Hornvieh war das Geschäft mittelmässig und der Ueberstand unbedeutend, in Kleinvieh war das Geschäft gut und wurde der Markt geräumt.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt.

Bericht von Ernst Krieger, hier.

28. März.

Die allgemeine Lage im Wild- und Geflügelgeschäft blieb unverändert. Als geeigneter Ersatz für einheimisches Rotwild, welches sich gegenwärtig in der Schonzeit befindet, erfreute sich Renntier grosser Beliebtheit. Gleiches gilt von Wildgeflügel, speziell Auer-, Hasel- und Birkwild, sowie Schneehühnern, aus Russland bezogen, während als einzige einheimische Art frische Waldschnepfen lebhaft interessierten. Geschlachtetes Geflügel war in bekannter Güte und reicher Auswahl am Markte. Truthühner und Truthennen behaupteten neben französischen Poularden fortgesetzt den ersten Platz. Ebenso fanden junge diesjährige Gänse und Enten als Braten zu feineren Diners vielfach Verwendung. Von den übrigen Geflügelarten kamen Kapaunen, fette Kochhühner, junge italienische und Vierländer Hähnchen, sowie junge Tauben in Frage. Russische Masthühner und Poularden bildeten nach wie vor ein beliebtes und dabei vorteilhaftes Geflügel. Die Preise lauteten etwa wie folgt: Renntierrücken per Pfund 1,10—1,30 ₰, Renntierkeulen per Pfund 1,10—1,20 ₰, Renntierblätter per Pfund 0,80 ₰, Wildschweinsrücken per Pfund 1,10 bis 1,30 ₰, Wildschweinskeulen per Pfund 1,00—1,20 ₰, Wildschweinsblätter per Pfund 0,60—0,70 ₰, Haselwild per Stück 1,15 bis 1,30 ₰, Birkwild per Stück 1,75—2,00 ₰, Auerwild per Stück 5—6 ₰, Schneehühner per Stück 1,00—1,20 ₰, Waldschnepfen per Stück 3,50—4 ₰, gemästete Enten per Stück 3—4,75 ₰, junge Truthähne per Pfund 0,90 bis 1 ₰, junge Truthennen per Pfund 1,00—1,20 ₰, französische Poularden per Pfund 1,50—1,60 ₰, junge Vierländer Gänse per Stück 10 bis 12 ₰, junge Vierländer Enten per Stück 5—6 ₰, junge Kapaunen per Stück 3,50—3,50 ₰, fette Kochhühner per Stück 2—3 ₰, junge italienische Hähnchen per Stück 1,50—2,25 ₰, junge Vierländer Hähnchen 1,50—1,60 ₰, russische Masthühner per Stück 1,60—2 ₰, russische Poularden per Stück 2,25—3,50 ₰, junge Tauben per Stück 0,60—0,75 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

* **Berlin**, 28. März, 1 Uhr 28 Min. Produktenbörse. Weizen Mai 179,50, Juli 177,50, September 174,25. — Roggen Mai 136,50, Juli 140,50, September 141,75. — Hafer Mai 127,50, Juli 151,25. — Mais Mai 112,75, Juli 112,50. — Rüböl Mai 44,60, Oktober 48,60.

* **Paris**, 28. März. (Anfang.) Spiritus ruhig. März 36, April 36¼, Mai-August 36¾, September-Dezember 38.

* **Hamburg**, 28. März. Petroleum, standard white loko 7,80. Tendenz: Ruhig.

* **Köln**, 28. März. Rüböl loko 60,00, Mai 49,50. — Trübe.

* **Amsterdam**, 28. März. Rüböl flau, loko 29¾, Mai 29⅛, September-Dezember 32⅞. — Leinöl flau, loko 17⅞, April 17, April-Mai 17, Juni-August 17, September-Dezember 17⅛, Januar-Mai 17⅜. — Wetter: Teilweise bewölkt.

* **Pest**, 28. März. Weizen träge, April 8,02 G., 8,03 B., Oktober 8,09 G., 8,11 B. Roggen träge, April 6,82 G., 6,83 B., Oktober 6,95 G., 6,97 B. Hafer träge, April 5,80 G., 5,81 B. Oktober 5,91 G., 5,92 B. Mais träge, Mai 5,26 G., 5,28 B., Juli 5,28 G., 5,29 B. Kohlraps flau, August 11,15 G., 11,15 B. Weizen loko stetig. Umsatz 20 000 Ztr. Preise mitunter niedriger. — Wetter: Bewölkt.

* **Antwerpen**, 28. März. (Eigene Meldung.) Getreidemarkt. Weizen behauptet, Roggen, Hafer und Gerste ruhig.

* **Paris**, 28. März. Anfang. Weizen ruhig, März 21,70, April 21,80, Mai-Juni 21,90, Mai-August 21,95. Mehl ruhig, März 14,95, April 14,95, Mai-Juni 14,90, Mai-August 14,95. — Roggen ruhig, März 14,75, April 14,90, Mai-Juni 15,00, Mai-August 15,20. — Mehl ruhig, März 28,20, April 28,40, Mai-Juni 28,55, Mai-August 28,95. — Rüböl behauptet, März 46,00, April 46,25, Mai-August 47,25, September-Dezember 48,00. — Bewölkt.

* **London**, 28. März. (Mark Lane.) Getreidemarkt. Zufuhren für zwei Tage Weizen 10 000, Gerste 1000, Hafer 10 000 Quarters. Englischer Weizen träge, ¼ s niedriger, fremder ruhig, stetig. Mais ruhig, ¼ s niedriger. Englisches Mehl träge, ¼ s niedriger, amerikanisches ruhig, stetig. Hafer und Gerste stetig. — Wetter: Schön.

* **Liverpool**, 28. März. Getreidemarkt. (Eröffnung.) Weizen Mai 6 s 7⅝ d, Juli 6 s 7⅝ d. — Mais März nominell, Mai 4 s 9⅝ d. — (Schluss.) Weizen stetig, Mai 6 s 7⅝ d, Juli 6 s 7⅝ d. — Mais stetig, März 4 s 10¼ d, Mai 4 s 9⅝ d.

* **New York**, 28. März. (Anfang.) Weizen Juli 98⅜, fest. — Mais Juli —, fest.

* **Chicago**, 28. März. (Anfang.) Weizen Juli 87⅞. — Mais Juli 58⅝. — Schmalz Juli 7,17½.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 28. März.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S.Rente 3000 M.	3	88,65	Lds. Zht. 1907	3½	—	Landw. Pf.-Br.	3	88,75
do. 5,1000	3	88,55	do.	4	102,50	do.	3½	—
Staats-Anl. v. 1855 100 T.	3	—	Landrent.	3½	100,—	do.	—	100,40
		98,50	Landeskult.	4	102,70	do. Kr.	—	98,75
1869 1000	3½	100,2	Erbl. Pfdbr.	—	—	do.	—	98,—
1869 100	3½	100,25	do.	3½	100,—	do.	—	102,75
			Ausg.-Tr. Pfbr.	3½	95,—	Busch. Pr. v.	—	101,—

Bank- und Kreditaktien.

Allg. D. Kred.-A.	171,50	Dresdner Bank	148,25	Sachsenb. Bank	132,25
Dresdn. Kred.-A.	6,—	Dresd. Bankver.	99,00	Sächs. Bodenkrd.	140,—

Industrieaktien.

D. Strassenb.-G.	154,50	Zwick. Masch.-F.	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	372,—
Dresd. Strassenb.	170,30	Kuchenwerk-G.	94,—	Sonnenstein-Br.	244,—
Ver. Elbes. Saale	111,—	Elekt. A. u. Rahn.	—	V. Frankf. Bras.	109,50
Kette, D. Schf. u.	71,—	Lpz. Elektrizitw.	—	gr. Malzf. König	36,50
S. B. Dampfsch.	—	Nähm. F. S. & N.	262,—	Pirnaer Malzfab.	—
Sächs. Strassenb.	130,—	Döbelner Gg.	90,50	Porzel. F. Kahla	372,—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F. W.	257,25	Porzel.-F. Triptis	162,—
Dresdn. Papierf.	—	Haltorn. Bechw.	131 —	Porzel. u. Ch.-F.	126,—
Hauer. N. Papf.	103,—	Stan. Br. u. Mälz.	136,50	Schmen Öf. u. Ch.	140,50
Niederschlema	205,—	Drechw. Nat. Br.	94,—	S. Öf. u. Cham. F.	226,—
Penig. P. Papierf.	164,—	Hw. Br. Streitlg.	—	Hänsch. Steinb.	—
Schulte. Papierf.	—	Brauner Br.	—	Chm. Farb. Körn.	—
Thodesche Papf.	—	Papierfabrisch.	116,50	Chemn. Akt.-Sp.	140,—
Ver. Bimsr. Papf.	128,50	I. Kulmb. Kapbr.	422,—	Zeralt. Pr.-A.-A.	—
da. Strohstoff F.	80 —	Kulmb. „Mönc“	16,—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	160,—	do. Lit. a.	28,75	s. Kg.-Sp. (Sulbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.	1. 1,80	Kulmb. „Petz“	168,—	Weissb. Akt.-Sp.	60,—
da. Wza. Vulkan	10 · 0	Falkensteiner Br.	661,—	Wurd. J.-Sp. u. W.	—
D. Werke. (V.-A.	76,75	do. Genussch.	10 · 5	Mühl. Alt. Elbsch.	—
do. Genussch.	—	Gambrinus-Br.	106,—	Stan. Tuchf. u. K.	—
Germ. Schwalbe	—	Geraer Brrbr.	50,—	Lutterod. Finsuk.	—
Grossenh. M.-F.	—	Grsn. Vereinsb.	1·7,50	Teppich. Möbel-F.	74,—
Jacobiwerk	101,25	Hofbrn. Vag.-A.	180,—	Leder-Mü. K. F.	—
Lauchh. konv.	117,—	do. do. II.	121,60	Trbt. W. Traxen	—
M. H.-A. Jöplern	158,—	Kieler Brauerei	160,10	Hotel Bellevue	96,—
Masch.-F. Kappel	174,75	Lichtl. Bayr. Bb.	—	S. Bimsd. Raben.	—
S. Gusst. Döhlen	140,—	Löbau. Brauer	92,—	Dr. Nähm.-Zwrh.	—
S. Masch. Hartm.	132,25	Bruhr. Schöders	108,—	S. Nählf. Hepnbr.	—
S. Webst. Schönh.	196,—	Reiss. Felsenkell.	—	D. Cognac Brenz.	—
Ver. Rechsb. W.	197,—	München. K. Kap.	172,—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	—
Veisch. Weissg.	94,—	Nürnbg. Brauer.	—	do. Preseh.-K.-F.	145,—
do. Prioritäten	—	Planensch. Lgk.	113,50	Kalliope. Masc.-W.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Reichelbräu	179,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Zittau. Masch.-F.	252,—	Rennwitz Br.	182,—	Gardinf. Plauen	127,—

Frankfurt a. M., 28. März, nachm. 2 Uhr 30 Min.

					Fest.
Lond. Wechsel	20,430	3% Mexik. Gold	100,75	Gelsenkirchen	213,50
Pariser Wechsel	81,17	Oest. Ver. Loose	182,40	Harpen. Bergw.	194,50
Wiener Wechsel	85,05	Reichsbank	151,00	Hibernia	194,20
4% Reichs-Anl.	90,10	Berl. Handelsg.	164,50	Westeregeln	213,50
4% Hessen v. 1905	98,—	Darmstädter B.	136,70	Laurahütte	235,—
Italiener	—	Deutsche Bank	245,60	Lübeck-Büchen	161,40
Oest. 4% Goldr.	101,60	Diskontoges. B.	97,—	Franzosen	155,40
Oest. Silberrente	100,30	Diskonto-Com.	189,00	Lombarden	14,—
do. 4⅕% Papierr.	100,60	Dresdner Bank	148,50	Balt.-Gotthard.	25,—
3% Portug. Anl.	58,70	Mitteld. Kredit	114,80	Gotthardbahn	162,—
5% amort. Rum.	99,10	Nationalbk. f. D.	117,75	Mittelmeerb.	87,40
do. neue	88,40	Oest.-Ung. Bank	115,20	4% Wladikaw Pr.	95,15
4% Russ. Konsols	93,20	Oest. Kreditakt.	204,—	Privatdiskont	3⅜
do. Eisenb. v. 1880	—	Adler, Fahrrad	324,—	Bresl. Diskonto	110,20
4pr. Serb. Rente	71,50	Allg. Elektr.-Ges.	271,80	Anatolier	95,50
4proz. Spanier	81,80	Schuckert	162,—	Neue Russen	99,90
Konv. Türken	79,00	Höchst. Farbw.	394,50	Lahmeyer-Akt.	87,50
4pr. Ung. Kronr.	97,80	Bochum. Gussst.	161,80	Neue Türken	—

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 204,—, Diskonto-Kommandit 188,80.

Frankfurt a. M., 28. März. (Abendbörse.)

Kredit	204,—	Berl. Handelsg.	—	Bochum. Gussst.	—
Franzosen	—	Dresdner Bank	—	Deutsche Bank	—
Lombarden	13,90	Laurahütte	—	D. Vereinsbank	136,70
Gotthardbahn	162,—	Gelsenkirchen	212,05	Lomer-Nashv.	122,—
Berl. Diskonto	187,20	Harpener	192,90	Ruhig.	

Bremen, 28. März. (Kurse d. Effektenmaklervereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa“ 120⅛ bz., Nordd. Lloyd-Aktien 104⅛ G., Bremer Vulkan 104⅜ G., do. Wollkämmerei 280 G., Delmenhorster Linoleumf. 138⅛ G., Hoffmann's Stärkefb. 186 G., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarn-Spinnerei-Aktien —,—.

Breslau, 28. März. (Schlusskurse.)

					Fest.
Schl. 3½% L. Pfbr.	99,90	Zell. Feldmühle	131,—	Oberschl. Prt.-Cem.	146,40
Pols. Pfdb. Em. 2	99,60	Donnersmarck	222,—	Oppeln, Zement	143,—
Bresl. Diskonto	110,—	Kraftw. Silesia	133,—	Giesel Zement	158,—
Bresl. Wechslerb.	101,50	Kattowitzer	212,—	Schles. Elektr.-	131,50
Kreditaktien	—	Laurahütte	233,—	u. Elektr.-) B	135,—
Oberschl. Bank	118,50	Niederl. Kleinb.	73,60	Kramsta	127,50
Schles. Bankv.	140,50	Oberschl. Eisenb.	139,10	Schles. Zement	178,—
Bresl. Delfabrik	76,—	Oberschl. Eisenind.	103,—	Schles. Zink	—
Bresl. Spritfabr.	247,50	Oberschl. Cokes	132,—	Oberschl. Cokes-O.	99,25

„Silesia“ Ver. chem. Fabr. 162,60. Leipz. elektr. Strassenb. 90,75. Kleinburger Terraingesellschaft 1405.

Wien, 28. März, nachm. 12 Uhr 30 Min. Behauptet.

Ung. Kreditakt.	767,—	Oest. Papierr.	93,50	Bankverein	512,—
Oest. Kreditakt.	646,—	4% Ung. Goldr.	113,10	Tabakaktien	—
Franzosen	439,—	Oest. Kronenanl.	98,45	Länderbank	423,50
Lombarden	78,25	Ung. Kronenanl.	97,85	Staatsbahn b.	—
Elbetalbahn	404,50	Markoten	117,00	Türkische Loose	124,25

Prager Eisen —. Brüxer —. Alp. Montan 400,—.

Wien, 28. März. (Schlusskurse.) (Aprilkurse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	93,50	Wiener Bankv.	516,50	Amsterdam	198,60
do. Silberrente	93,50	Böhm. Nordb.	340,—	Berl. Scheck kra.	117,52
do. Goldrente	116,20	Buschtiehrad. B	1005	Lond. do. kra.	240,17
do. Kronenr.	98,45	Elbtalbahn	404,50	Pariser Wechsel	95,56
4% Ung. Goldr.	113,10	Ferd. Nordbahn	5425	Napoleons	19,10
Ung. Kronenr.	97,85	Franzosen	438,50	Markoten	117,50
Oest. 1860er Lose	182,—	Lemb.-Czernow.	578,—	Rima. Bankbot.	364,20
Türkische Lose	124,25	Lombarden	78,50	Böhm. Bulgaren	103,25
Länderbank	423,50	Nordwestbahn	414,50	Rima Murany	477,50
Kreditaktien	646,50	Pardubitzer	408,—	Prager Eisen	1899
Unionbank	597,—	Alpine Montan	409,10	(Strassen-) A	—
Ungar. Kredit	767,—	Tabak-Aktien	—	bahnaktien) B	—

Wechsel auf Berlin 117,28. Veitscher —. Hirtenberger 762. Bei fester Grundstimmung geschäftslos.

Mailand, 28. März, vormittags 11 Uhr — Min.

Ital. 4pr. Rente	103,12	Meridionalbahn	710,—	Wechs. a. Berlin	123,30
Mittelmeerbahn	444,—	Wechsel a. Paris	100,22	Banca d'Italia	1515,—

Banca Commerciale 753,—.

London, 28. März, vorm. 11 Uhr 55 Min.

2½proz. Konsols	81	4pr. Japan. Anl.	88⅝	Chartered	1⅝
Deutsche R.-Anl.	85⅝	Rupees	65⅝	Debeers	19⅝
Arg. 5p. Eisb. A.	99⅝	5% kons. Mexik.	102	Goldfields	5⅛
Arg. 5% Gold v. 1886	101	3proz. Portug.	64¼	Rio Tinto-Akt.	80⅝
5proz. fund. Arg.	103⅜	Südl. Russen. II. S.	94⅜	Canada Pacific	117⅞
do. 4% Anl. v. 97	76¼	Spanier	81⅜	Chicago-Milw.	146⅞
Griech. Mer. Anl.	41⅛	4proz. un. Türk.	78⅝	Louisv.-Nashv.	108⅞
Italiener	101	Ottomanbank	12⅝	Norfolk Shares	59

Ruhig. — Schön. Baltimore a. Ohio 82⅛. Ner Chin. 96⅛.

London, 28. März. (Schlusskurse.)

2½p. engl. Kons.	80⅞	Griech. Mer. Anl.	41⅛	Can. Pacificbahn	117⅞
3p. D. Reichsanl.	80⅝	4p. Japan. Anl.	88⅝	Southern Pacif.	48⅝
5p. Arg. Goldanl.	101	5p. Kons. Mexik.	102,—	Chic.-Milwauk.	146⅝
4p. Arg. fund. Anl.	103⅜	3p. Portug. neue	64⅝	Denv. Rio Prefer.	79
4p. Arg. A. v. 1897	77¾	Südl. Russen II. S.	94⅜	Louisv.-Nashv.	168⅝
4p. Arg. A. v. 1900	77¾	4proz. Spanier	81⅜	New York Ontar.	31⅝
3p. Bueg. Wasserw.	86⅝	4p. Türk. unif. A.	79⅝	Union Pacific	88
Brasil. 5er Anl.	75⅝	Anaconda	8⅝	Platzdiskont	3⅝
4p. Chin. v. 1898	98⅝	Rio Tinto	80⅝	W. auf D. Plätze	—
5% er Chinesen	67	Baltim. and Ohio	81⅝	Ruhig.	

Paris, 28. März, nachm. 12 Uhr 30 Min. Fest.

3proz. Rente	98,65	Span. äuss. Anl.	82,20	Ottomanbank	690
Italiener	101,60	4% türk. un. Anl.	79,77	Rio Tinto	1974
3% neue Portug.	60,20	Türkenlose	216,70	Suezkanal-Akt.	4345

Russ. Anleihe von 1906 94,20. 3proz. russ. Anleihe v. 1896 —,—.

Paris, 28. März. (Schlusskurse.) Behauptet.

3proz. Rente	98,62	Lombarden	—	Portugiesen 3.	—
Italiener	101,75	Rio Tinto	1978	Privatdiskont	2⅝
3proz. Goldrente	90,60	Wechsel a. London	25,11½	Span. ausw. Anl.	82,47
Franzosen	—	do. auf Italien	⅞	Harpener	14,60

* **Paris**, 28. März. Die Börse eröffnete fest. Das Geschäft wurde aber gleich nach Eröffnung still; es trat ein leichter Kursrückgang ein. Später war die Börse völlig geschäftslos; einige Industriewerte lagen fest. Schluss behauptet.

Petersburg, 28. März.

Wechsel a. London	93,65	Wechsel a. Paris	37,35	Pet. int. Hk. I. Em.	555
do. Amsterdam	—	3½ Sp. St.-R. v. 1894	93⅝	R. Hk. Ausw. Hdl.	—
do. auf Berlin	—	5% Bodenkr. Pfb.	91¼	Warsch. Kom.-B.	—
Scheck do.	46,20	Pr. I. Diskontob.	—	Azow-Don. do.	540

4p. konz. Eisb.-Anl. v. 1880 —, v. 1889 143⅞. Russ.-Chin. Bank —.

New York, 28. März. (Anfang.) Atchis. Topeka & Santa Fe 120⅛. Union Pacific comm. Shar. —. Norfolk & Western comm. Sharg 97⅛. Erie comm. Shar. 26⅛. Stetig.

Lissabon, 28. März. Goldagio 34½.

Rio de Janeiro, 28. März. Wechsel auf London 15 1/16.

Berlin, 28. März. (Schlusskurse.)

Bankaktien.

Berliner Bank	89,40	Goth. Grndk.-B.	140,30	Pr. 4pr. Hypoth.	100,25
Berl. Handelsges.	160,00	Leipzig Privatb.	124,75	do. 3½pr.	93,50
Bresl. Diskonto	110,20	Leipz. Kredit	171,40	Pr. Hyp. Akt.-Bk.	110,50
Darmstdt. Bank	136,30	Mein. Hypth. Bk.	140,75	Reichsbank	152,—
Deutsche Bank	245,57	Mitteld. Bodnkr.	88,20	Rhein. H. Assw.	115,—
Diskonto-Com.	188,75	Mitteld. Kredbk.	112,80	Schles. Bankv.	132,80
Dresdner Bank	148,50	Nationalbank	116,50	A. Schaaffh. Bkv.	140,25
Dresd. Bankv.	98,10	Oberlaus. Bank	—		
Dresd. Krd. L. Li.	8,—				

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahnprioritäten.

Zehnfr.-Gldsk.	—	4% Pom. Prov.-Anl.	—	4% Gold-Anl.	88,25
amerik. Noten	100,75	3½% Pom. Rentbr.	—	4% Bayr. St.-A.	—,—
D. Reichs-A. 1905	101,75	3½% do. Jan.-Juli	100,25	3½% Bayr. St.-A.	100,60
4% Reichs-Anl.	101,75	3½% do. April-Okt.	—	4% Bayr. Anl.	104,—
do. 3⅛ do.	90,10	4% Pr. Pfandbr.	—	3½% Sächs. Rente	88,60
Pr. 3½% Konsol.	101,50	Sächs. 1900 Loose	153,50	4% S. L. Kredit F.	99,—
Pr. 3½% Konsols	101,75	4% Rumänier	93,60	4% do. II A	101,80
do. 3% do.	90,20	4% Russ. Staatsa. 1902	91,30	3½% Berl. Hyp. Pf.	99,50
4% Chin. Ctrl. A.	102,—	4% do. 1902 II. S.	—	3½% Pr. do. do.	91,15
do. do. Anl. v. 1898	98,90	4% do. cons. A. 1880	92,75	4% Ital. Rente	70,60
5% Chinesen	88,75	4% Ung. Gold-Anl.	71,50	4% N. Pac. F. Lien	102,75
5% Ital. Rente a.	—	1. 400 Fres. Loose	125,—	3% do. Gen. Lien	71,70
5% Mex. Anl. 1899	100,75	4% Ung. Goldrente	90,30	Napoleons	16,30
4% Mexikan. Gldr.	101,20	4% do. Kronenr.	97,60		

Eisenbahnaktien.

Frankf. Güterb.	88,20	Hamb. Strass.-B.	171,50	Elbtalbahn	—
Lübeck-Büch.	162,25	Hannov. Strass.	64,75	Can. Pazif. akt.	117,10
Allg. Lokalb. u. Kr.	48,00	Heidelb. Strass.	—	Gotthardbahn	—
do. 4% abgest.	70,60	Potsdam. Strass.	—	Ital. Meridional	—
Allg. Lok. u. Str.	148,10	Aussig-Teplitz	—	Ital. Mittelmeer	87,25
Dresd. Strass.-B.	175,75	Böhm. Nordb.	—	Lux. Pr. Heinr.	99,10
Gr. Berl. Strass.	200,75	Buschtehrader Lit.	—	Baltim. and Ohio	78,50

4pr. Central Pacific 98,60.

Industrieaktien.

A.-G. f. Mont.-I.	88,70	Harb. W. Gummi	301,50	Oberschl. Cokes	131,—
Allg. Elektr.-G.	271,—	Harkort St.-Pr.	107,60	Peniger Maschi.	41,—
Angl. Kont. Guan.	99,60	Harpen. Bergb.	192,75	Petersb. el. Bel.	90,75
Bergmann Elek.	208,—	Hartm. Masch.	112,90	Phönix Bw. L. A.	156,50
Berl. El. Werke	188,—	Harz. St. P. A. kv.	95,10	Rombrr. Walter	134,10
B. M. Schwartzk.	235,10	Hibernia Bergw.	193,25	Riebeckmont.	179,25
Bismarckhütte	250,—	Hirsch. Leder	141,10	St. Nassau Bgw.	242,—
Boch. Gussstahl	190,10	Hoesch St. u. B.	132,50	Rhein. Stahl	178,40
Bochumer Bergw.	80,—	Hohenlohe. A	88,75	Riebeck Mot.-W.	221,00
Bremer Wollk.	203,50	Kaliw. Aschersl.	372,—	Rositz. Braunk.	—
Chemn. F. Körn.	138,—	Kattw. Bergb.	70,50	Rositzer Zuckfbr.	138,25
Chem. W. Grünau	160,50	Kirchner & Ko.	160,10	S. Gussst. Döhl.	211,50
Chem. Werkz.	140,—	Kölner Bergw.	410,80	S. Thür. Brk.-A.	94,—
Konkord. Bergb.	319,—	König Wilh. kv.	230,50	Sächs. Elekt. W.	19,30
Konsol. Schalke	398,60	Kön. Marienh. V.	46,—	- Nähf. konv.	—
Kont. El. Nürnb.	60,10	Laurah. Bergw.	182,25	Sächs. Webstuhl	199,50
Kroll. Papier	227,—	Leipzig. Pianof.	190,25	Schimmel Masch.	144,25
Dessauer Gas.	209,50	Leipz. Eissb.	121,75	Schulz Uhr. Gr.	455,00
Dommersm. Hütt.	231,50	Kons. Treuen	116,75	Schneider Stuc.	138,10
Dort. Un. L. Lit. C	79,50	Lauchhamm. E.	117,10	Schuckert Elekt.	101,60
Dresd. Bau-Ges.	167,50	Laurahütte	234,20	Sinterfabrik	254,10
Dynam. Nobel	178	Lübeck. Kiebarb.	213,—	Stöck. Mühl V.-A.	22,—
Elberf. Farbw.	96,15	Leopoldshall	4,60	Siemens Glasi. Betr.	107,25
Eintr. Bergbau	238,—	Louise Tiefb. kv.	41,25	Stettin. Vulcan	136,75
Elektra Dresd.	87,75	Louise St.-Pr.	104,75	Thale Eisenh.	103,50
Eschw. Bergw.	243,—	L. Löwe & Ko.	160,50	Ver. Berl. Frankf.	73,75
Falkenst. Gard.	112,—	Märk.-Westf. Bw.	242,—	Ver. Kammgarn	142,50
Gelsenk. Bergw.	211,50	M.-F. Kappel	173,50	Ver. Glanzst. Zink	141,—
Ges. f. elekt. Unt.	111,80	Merkur, Wollw.	203,00	Ver. Kalinen	61,50
Gloria Zucker	111,70	Mech. Web. Zitt.	138,—	Union El.-Ges.	138,75
Görl. Eisenbahnb.	251,25	Neuwied. priv.	17,80	Ver. Elbe u. Saal	110,75
- Masch. k.	138,—	Nordd.-K.-A.	149,25	Vogtl. Maschin.	138,—
Halle Maschfbr.	252,50	Nordd. Lloyd	104,50	Westeregeln Alkal.	217,—
Hamb. Elektr. W.	148,—	Nordd. Wollk.	144,90	Wittener Gussst.	186,10
Hamb. Paketf.	105,20	O-Schl. Eisb. Ind.	140 —	Wiede, M. Lit. A	70,50
Hansa Dampf.-S.	119,75	O.-Schl. Zement	162,25	Zeitzer Masch.	172,—

Chem. Fabrik Hönning 169,50.

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,05
do. 2 Monate	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Banknot.	85,20
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,20
do. 3 Monate	—	Privatdiskont	3⅝	Tägliches Geld	—

Nachbörse.

					Fest.
Oesterr. Kredit	203,75	Gotthardbahn	162,50	Ungar. Kronen	—
Berl. Handelsg.	160,50	Ital. Meridional	144,—	Bochumer	190,40
Darmstädter B.	136,30	do. Mittelmeer	87,10	D.-Lux. Bergw.	—
Deutsche Bank	245,60	Prinz Heinrich	99,25	Dortm. Union C	60,25
Diskont.-Comm.	187,10	Warschau Wien	155,75	Laurahütte	234,70
Dresdner Bank	148,50	4% Reichsanleihe	90,25	Konsolidation	—
Nationalbank	116,0	3% Russ. Anl. 1902	—	Gelsenkirchen	211,75
Schaaffh. Bankv.	140,50	4% Chinesen	88,50	Harpener	192,50
Russ. Bk. f. a. H.	118,—	4% Ital. Rente	—	Hibernia	193,25
Lübeck-Büchen	162,50	4% Russ. A. 1902	92,70	Gr. Berl. Strassb.	—
Oesterr. Staatsb.	137,—	4% kons. Spanier	82,10	Hamb. Paketf.	105,40
do. Südbahn	13,80	1% Türken C	—	Nordd. Lloyd	105,—
Anatolier 60%	93,40	do. D	—	Treuer Dynamit	183,40
Canada Pacific	117,—	Türkenlose	124,75	Baltim. and Ohio	79,10

* **Berlin**, 28. März. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde still, doch stetig. In Industriewerten des Kassamarktes geringes Geschäft. — Höher waren: Oberschlesischer Bedarf 3⅛ Proz., Hagener Akkumulatoren 5 Proz., Kölner Bergwerk 4 Proz., Phönix 1 Proz.

Berlin, 28. März.

Oesterreich. 4% Kronenrente	99,40	Pr. 4% Hyp. Akt. Bk. Pfandbr.	100,25
Pr. 4% Bodenkr.-Pfdbr. A. Okt.	103,—	Nordd. Grund-Kredit-Bank	101,80

Accumulatorenfabrik 184,—.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 28. März.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank“ „Berlin“ und „Essenruhr“. a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	1410	1450	Gottessegen	3325	—
Altendorf	1325	1650	Graf Bismarck	67000	—
Augusta Viktoria	5000	5075	Graf Schwerin	8350	8450
Bergmann	—	175	Hamburg u. Franziska	—	—
Blankenburg Tiefbau	2075	2100	Heinrich	4475	4525
Blankenburg	2500	2550	Helene und Amalie	18500	—
Bommerbank Tiefb.	—	—	Herkules	7400	7800
Borussia	3425	3450	Joh. Deimelsberg	4800	4950
Brühl	4875	—	Julius Philipp	2600	2725
Carol. b. Holzwickede	1800	1850	König Ludwig	29400	—
Caroline Magnus	—	4800	Königin Elisabeth	20750	—
Charlotte	940	970	Langenbrahm	—	10700
Constantin d. Grosse	27300	—	Lothringen	17800	17950
Dahlhauser Tiefbau	2800	2850	Mont Cenis	18000	18200
Deutschland b. Hassl.	3625	—	Nordfeld, Konsolid.	1075	1125
Dorstfeld	12900	13200	Orange	—	2000
Ewald	3350	3425	Poertingsiepen	5525	—
Eintracht Tiefbau	7800	7900	Rudolf b. Constantin	—	470
Ewald	—	38700	Schürbank u. Charl.	1985	1960
Freie Vogel u. Unverh.	1050	1080	Siebenplaneten	2525	2575
Friedlicher Nachbar	7150	6	Trappe	2900	2950
Friedrich der Grosse	13800	13600	Tremonia	3175	3225
Fröhl. Morgensonne	10800	—	Unser Fritz	29000	—
General Blumenthal	—	17800	Viktoria b. Kupferdreh	1225	1800
Glückhilf Friedens.	3075	3125	Vorwärts	—	—

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alexandershall	4175	4200	Hercynia	—	19600
Beienrode	5250	5300	Hohenfels	7500	7550
Bergbau-Aktien	310	325	Hohenzollern	5350	5400
Bernhardshall	—	880	Justus I	5900	6000
Burbach	6525	6575	Kaiseroda	5425	—
Carlsfund	5325	5375	Neustassfurt	—	12700
Deutschland	—	550	Ronnenberg-Aktien	1280	1315
Einse Akt. Lit. A.	—	—	Salzdetfurth	2400	2450
Friedrichshall	1510	1525	Salzgitter Vers. A.	—	350
Glückauf Sondersh.	12300	12350	Schwarzburg, Salinen	330	340
Hansa	140	160	Wilhelmsh. b. Andersl.	—	6800
Hedwigsburg	7475	7525	Wintershall	5375	5450

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Bastenberg	1080	1100	Markircher	70	90
Callerstollen	390	410	Neue Kirche	225	260
Eiserner Union	—	740	Niederfischbach	—	—
Fernie	6200	6250	Petersmeche u. Lohm.	400	420
Friedrichssegen	—	—	Tims II	—	210
Glückauf b. Neviges	440	1475	Viktoria	1550	1600
Ver. Henriette	1175	1200	Wildberg	2100	2150
Kuhlenberger Zug	1350	1380	Wilhelm II	—	—

Kohlenkuxe fest, höher Dorstfeld, Friedlicher Nachbar, Gottessegen. Von Kaliwerten Wilhelmshall gefragt. Von Erzkuxen Bastenberg höher.

Schiffahrt.

Wasserstände am 27. März.

Dresden — 0,85. Magdeburg + 2,11 (Fall 0,08). Roslau + 2,37 (Fall 0,08). Calbe + 1,75 (Fall 0,02). Trotha + 2,86 (Fall 0,12).

Am 28. März.

Dresden — 0,48 (Fall 0,07). Magdeburg + 2,06 (Fall 0,05). Roslau + 2,05 (Fall 0,02). Calbe + 1,62 (Fall 0,13). Trotha + 2,40 (Fall 0,05).

Postdampfer nach New York

von Bremen:	von Hamburg:
29. März „Kaiser Wilhelm II.“*	2. April „Pretoria“
2. April „Bremen“	9. April „Graf Waldersee“
5. April „Main“	14. April „Blücher“*
12. April „Kaiser Wilhelm der Gr.“*	16. April „Bulgaria“
16. April „Chemnitz“	21. April „Moltke“*
19. April „Kronprinz Wilhelm“*	23. April „Pennsylvania“
23. April „Barbarossa“	28. April „Deutschland“*
26. April „Prinzess Alice“*	30. April „Patricia“
30. April „Friedrich der Grosse“	7. Mai „Belgravia“
3. Mai „Kaiser Wilhelm II.“*	12. Mai „Blücher“*
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz), Norddeutscher Lloyd, E. Wellbrock.	Näheres Augustusplatz 7, Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnelldampfer.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Valesia“ (26/3) auf der Elbe, „Schaumburg“ (26/3) in St. Thomas, „Bamberg“ (27/3) in Singapore, „Augusta Victoria“ (27/3) in Messina, „Syria“ (26/3) in Antwerpen, C. Ferd. Laeisz“ (27/3) in Suez von Ostasien, „Moltke“ (26/3) in New York; „Hamburg“ (26/3) in Neapel.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Prinz August Wilhelm“ (27/3) von Cuxhaven nach Havanna und Mexiko, „Suevia“ (27/3) von Hongkong, „Sas Ises“ (27/3) von Suez nach Ostasien, „Belgravia“ (27/3) von Boulogne-sur-Mer nach New York, „Prinz Eitel Friedrich“ (26/3) von Rio de Janeiro, „Prinz Oskar“ (26/3) von Neapel nach New York.

Passiert: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Scotia“ (27/3) und „Helvetia“ (27/3) Lizard.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur **E. Wellbrock** in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen in Bremerhaven (26/3) „Halle“ von Brasilien und (26/3) „Erlangen“ von Buenos Aires, in Colombo (27/3) „Roon“ von Ostasien, in Colombo (27/3) „Stuttgart“, in Baltimore (26/3) „Hannover“, in Oporto (27/3) „Heidelberg“, alle drei von Bremen, in Neapel (27/3) „Friedrich der Grosse“ von Australien und (27/3) „König Albert“ von Genua, in Bremerhaven (27/3) „Bremen“ von New York.

Abgegangen: von Prāna (27/3) „Grosser Kurfürst“, von Coruna (27/3) „Rhein“, von Funchal (27/3) „Borkum“, von Antwerpen (27/3) „Goeben“, alle drei nach Bremen, von Gibraltar (26/3) „Bayern“ nach Ostasien, von Antwerpen (26/3) „Norderney“ nach dem La Plata, von Schanghai (26/3) „Preussen“ nach Hamburg, von New York (26/3) „Neckar“ nach Genua, von Antwerpen (27/3) „Weimar“ nach Australien.

Passiert: Lizard (27/3) „Bremen“ nach Bremen.